

Konzept zur Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung



Inhalt

1.	Leitidee	3
2.	Einzelmaßnahmen zur Umsetzung	3
3.	Unterstützende Förderkonzepte	5
4.	Entwicklung	5



Foto: Dieter Hennig

1. Leitidee

Die Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung am Theodorianum knüpft an ein ganzheitliches Gesundheitsverständnis an. Es zielt ab auf die positive Gestaltung der Lebens- und Schulwelt, um so die Lebenskompetenz der SuS zu stärken. Der Umgang mit der eigenen Gesundheit und der Gesundheit anderer gehört zu den Alltagskompetenzen, die Jugendliche auch in der Schule erlernen. Die aktive Förderung und Stärkung der persönlichen Resilienz stellt die Grundlage unserer nachhaltig angelegten kompetenzorientierten Präventivarbeit dar und wird von einer Vielzahl aus dem Kollegium getragen (s. 2. und 3.). Die Suchtprävention versteht sich als Teilelement dieser Gesundheitserziehung. Die Maßnahmen werden unterstützt durch Präventions- und Beratungslehrkräfte, durch die Schulsozialarbeit sowie durch örtliche Fachstellen. Außerunterrichtliche Sport- und Bewegungsangebote dienen als zusätzliches freiwilliges motivierendes Angebot zur Förderung der körperlichen, geistigen, emotionalen und sozialen Entwicklung. Der im Konzept fest verankerte Schulsanitätsdienst unterstützt die Schulleitung in ihrer Verantwortung für die Sicherheit der Schulgemeinschaft und engagiert sich aktiv in der Förderung präventiver Maßnahmen. Gute Gesundheit wirkt sich in der Schule in vielerlei Hinsicht positiv aus: Herausforderungen werden besser bewältigt, das Konzentrieren fällt leichter und die Leistungsfähigkeit steigt.

„Aktive und selbstbestimmte Kinder und Jugendliche, die selbstbewusst sind und Gefühle zulassen können, die angesichts von Enttäuschung und Konflikt nicht gleich resignieren, sind am wenigsten suchgefährdet.“¹

2. Einzelmaßnahmen zur Umsetzung

Das schulinterne Curriculum des gesamten Fächerkanons schafft die Wissensbasis einer ganzheitlichen Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung. In allen Jahrgangsstufen finden Präventionsangebote zu unterschiedlichen Themen statt, um aufzuklären, potenzielle Helfer zu ermutigen und Selbstbewusstsein im Umgang mit besonderen Situationen zu entwickeln.

Jgst.	Inhalt	Durchführung
5	Umgang mit Medien	Mediencouts

¹ <https://www.schulministerium.nrw/suchtpraevention-der-schule>, 20.09.2024



Foto: Dieter Hennig

5	Eigenständig werden/SOL	geschulte KL
5	UE: Helfen und Handeln im Schulalltag	Schulsanitätsdienst-AG
5	Raufen und Ringen, kooperative Spiele	Fachschaft Sport
5	Resilienz-Elternabend	Caritas Frau Beckin, KL
6	Verkehrssicherheit	Verkehrssicherheitsteam Cz, SL
6	(Cyber-)Mobbing	Medienscouts
6	Rechtliche Aspekte zum Thema Cyber-Mobbing	Law4school.de RAin Gräfin von Schwerin
6	Sexualerziehung, Gefahren von Tabakkonsum	Fachschaft Biologie
6	Augengesundheit	Fachschaft Sport
7	Mediensucht	Medienscouts
7	Prävention zum Zigaretten- und Vapekonsum	LOBBY Paderborn
7	EH-Workshop: Handeln im Notfall – Laienreanimation	Sanitätsdienst-AG
7	Ring und Kämpfen	Fachschaft Sport
8	Check it! > Suchtprävention (Alkohol, Cannabis, ...)	Caritas, LWL-Klinik, Polizei, LOBBY, Jugendamt, Fi und KL
8	Medienscouts-Ausbildung	Lr, Si, Me
8	Sucht(verhalten)	Fi, KL
8	Awareness-Team (im Schülercamp)	Frau Lindemann Ev. Kirchenkreis PB
9	ARGU-Training	Courage-Scouts
9	AIDS-Prävention	AIDS-Hilfe Paderborn
9	Sexualerziehung und Auswirkung von Drogenkonsum	Fachschaft Biologie
9	Sport Helfer-Ausbildung	Cz
9	Zweikämpfe	Fachschaft Sport
10	Extremismus in den Medien	Courage-Scouts
10	Teamer-Ausbildung	Schülercampleitung
10	Awareness-Team-Ausbildung	Frau Lindemann Ev. Kirchenkreis PB
OS	Crash-Kurs NRW	Polizei NRW
OS	Schmerzlinde durch Cannabis – Kritische Auseinandersetzung	Fachschaft Biologie
8 - OS	Ausbildung Schulsanitätsdienst	Fi
5- OS	Gesundheitstage	Projektarbeit
5- OS	handyfreie Mensa, drogenfreie Schule, Klassensprecherwahl, Schülersprecherwahl, Schülerrat, Schulkonferenz	Schulgemeinde



Außerunterrichtliche Angebote, Veranstaltungen und AG's

- Spielebude: Sportpausenangebot in den großen Pausen auf dem Binnenhof betreut von SuS der Mittelstufe und der Sporthelfer;innen
- Schulsanitätsdienst als AG für SuS ab Jgst. 8
 - Ausbildung in Erster Hilfe im laufenden Jahr mit Bescheinigung (Kooperation mit dem DRK)
 - Organisation und Durchführung der Ersten Hilfe im Schulalltag und bei Schulveranstaltungen
 - Pflege der "Ersten Hilfe-Ausstattung" in den Schulgebäuden
- Bedarfsorientiert: Erste-Hilfe-Kurs für die Teamer-Ausbildung
- Bedarfsorientierte Informationsabende zu den Themen: Essstörungen, Digitale Balance, Suchtprävention, Resilienz.

3. Unterstützende Förderkonzepte

- Eigenständig werden
- Beratung (Beratungsteam, Schulsozialarbeit)
- Lerncoaching
- Courage-Scouts
- Medienkonzept
- Verkehrserziehung
- Verlässlicher Nachmittag
- Sporthelfer

4. Entwicklung

Dieses Konzept ist als Rahmenprogramm zur Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung zu verstehen und im Zuge der gesellschaftlichen Entwicklung regelmäßig zu überprüfen. Entsprechend ist eine flexible Anpassung an die Bedürfnisse und Ressourcen der Schulgemeinschaft erwünscht und notwendig. Für eine wirkungsvolle und kontinuierliche Konzeptmodifizierung sind alle jeweils Beteiligten in diesen Arbeitsprozess einzubeziehen.

Simone Finke

(Ansprechpartnerin für Gesundheitserziehung und Gesundheitsförderung, Stand: Januar 2026)



Foto: Dieter Hennig